

Gremium	Termin	Status
Ortsbeirat Nördliche Innenstadt	02.05.2024	öffentlich

**Antrag der Fraktion Freie Linke im Ortsbeirat  
Benennung des Platzes im Friedenspark nach der Person Hemshof -Friedel**

Vorlage Nr.: 20247904

**Freie Linke im Ortsbeirat Nördliche Innenstadt**

**Fraktionsvorsitzender: Bernhard Wadle-Rohe, Seilerstraße 22,  
67063 Ludwigshafen**

**Stellvertreter: Raimondo Scalia, Rollesstraße 9, 67063  
Ludwigshafen am Rhein**



2024-04-05/Wa-Ro

Betreff:

Die FRAKTION FREIE LINKE beantragt, den runden Platz, am Ende der Gustav-Heinemann-Allee im Friedenspark, als Hemshof-Friedel-Platz zu benennen

In der kommenden Sitzung des **Ortsbeirat Nördliche Innenstadt** am 2. Mai 2024 um

17:00 Uhr Bürgersaal Nord – Hemshofstr. 46A

Sehr geehrter Herr Ortsvorsteher Gürsoy,

die FRAKTION FREIE LINKE beantragt hiermit in der kommenden Sitzung des

**Ortsbeirat Nördliche Innenstadt** 2. Mai 2024 um 17:00 Uhr Bürgersaal Nord – Hemshofstr. 46A folgenden Beschluß zu fassen:

Anlässlich des 110. Geburtstages der HEMSHOF-FRIEDEL sieht die FRAKTION FREIE LINKE einen triftigen Grund die Vorurteile endlich abzulegen und eine Person der Zeitgeschichte des Hemshofes zu ehren und beantragt deshalb den runden Platz am Ende der Gustav-Heinemann-Allee im Friedenspark als Hemshof-Friedel-Platz zu benennen bzw. dem Bau- & Grundstücksausschuss als Entscheidungswunsch des OBR NÖRDLICHE INNEN-

STADT vorzuschlagen.

**Begründung:**

Die Hemshof-Friedel wurde am 29. 12. 1914 in Magdeburg im Braunschweiger Park als ausgesetztes Kind einer polnischen Magd aufgefunden – erlebte ihre Kindheit als Elfriede Kafschinsky im Waisenhaus und starb als HEMSHOF-FRIEDEL am 17. Oktober 1979 im städt. KLILu um 21:29 Uhr:

Anlässlich des 110. Geburtstages und des 45. Todestages der Hemshof-Friedel sieht die FRAKTION FREIE LINKE einen triftigen Grund die Vorurteile endlich abzulegen und eine Person der Zeitgeschichte des Hemshofes zu ehren.

Sie war zu ihren besten Zeiten eine Stimmungskanone, allein durch ihre Erscheinung und durch die trashige Art, wie sie ihr Liedgut ( z.B. auf dem Wurstmarkt) darstellte.

Sie blieb zeitlebens ein Unikum – das letzte Original einer Epoche der sorglosen 70er Jahre.

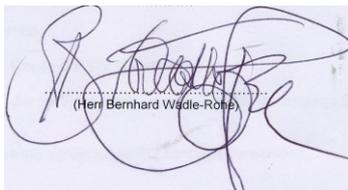
Eine zu tiefst emotionale, autoaggressive, verletzte, im Alkohol Zuflucht suchende und somit letztendlich suchtkranke Frau, die opponierte, krakellierte und schwadronierte, ja die auch schnell streit finden konnte wenn sie jemand anmachte oder belästigte.

Egal wo sie mit ihrer Gitarre auflief, war sie dann schon eine Erscheinung, eine Attraktion – ein Kunstwerk, ein Eye-Catchers.

Ein gibt ein Lied des SINGER-SONGWRITERS ALEXANDER ENTZMINGER über Sie, das STERNALERMÄDCHEN VOM HEMSHOF!

Sie wird in verschiedenen Büchern beschrieben und hat vier Vinyl-Single-Platten besungen: Ein Mädels kann man vergessen - Der lachende Sack - GELD GELD GELD und HEMSHOF BOOGIE. 45 Jahre nach ihrem Tod ist ein guter Zeitpunkt ihr einen eigenen Platz zu widmen.

Mit freundlichen Grüßen



(Herr) Bernhard Wadle-Rohe

**Wadle-Rohe, Fraktionsvorsitzender**